

Nach der Reform ist vor der Reform

Die Leasing-Branche ist in Deutschland der größte Investor mit einem jährlichen Investitionsvolumen von über 50 Milliarden Euro. Speziell für mittelständische Unternehmen ist

Leasing mittlerweile wichtiger als der klassische Bankkredit – und damit die Alternative im Außenfinanzierungsbereich schlechthin.

In Deutschland wird etwa ein Viertel aller mobilen Investitionsgüter durch Leasing finanziert. Diese Finanzierungsart bietet nach wie vor jedem Unternehmen maßgeschneiderte Investitionslösungen und schafft dadurch erweiterte Spielräume bei verlässlichen Kalkulationsgrundlagen. Darüber hinaus wirkt sich Leasing positiv auf die Bilanzstruktur und das Rating aus. Viele befürchten jetzt allerdings, dass durch die Einigung der Koalition zur Steuerreform und die daraus resultierenden Doppelbelastungen der Investitionsmotor „Leasing“ ins Stocken geraten kann.

Ob sich die Unternehmenssteuerreform zum „großen Wurf“ entwickelt, wie von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück vorausgesagt, wird sich noch zeigen. Auf jeden Fall wird diesbezüglich nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Zwischenlösung

Das, was Anfang 2008 in Kraft tritt, ist auf keinen Fall eine Reform. Es ist lediglich eine Tarifsenkung mit politisch bestimmtem Einnahmeausfall und damit einhergehenden Gegenfinanzierungsmaßnahmen. Es fehlt hier an echten Reformen in der Struktur, die das Steuerdickicht lichten und vereinfachen. Dessen ungeachtet steht jetzt schon fest, dass einige der Gegenfinanzierungsmaßnahmen insbesondere dem investierenden Mittelstand schwer zusetzen. Daher prognostiziere ich: Es ist nur eine momentane Lösung. Die Äußerungen einiger Abgeordneter während der Bundestagsdebatte am 25. Mai geben mir vermutlich dabei Recht. Unabhängig vom Parteibuch konstatierten sie: „Nach der Reform ist vor der Reform.“

Doch was bringt die jetzige Änderung? Die Reform der Unternehmensbesteuerung soll in folgenden Bereichen Änderungen ergeben:

„Unternehmenssteuerreform – war da nicht was?“, werden sich viele fragen, und: „Betrifft mich das?“ Ja, sagt Gastautor Horst Holzner, gerade Vermieter von Kranen, Bühnen und anderen Baumaschinen sollten sich auf Änderungen einstellen, insbesondere bei Leasing-Geschäften.

- Senkung der Thesaurierungsbelastung von Kapitalgesellschaften
- Einführung einer Abgeltungssteuer für private Kapitaleinkünfte
- Änderung bei der Gewerbesteuer

Und was bedeutet das für die Branche? Auf die Vermietbranche kann sich die Gewerbesteueränderung am gravierendsten auswirken, da der Finanzierungsanteil künftig mit 25 Prozent hinzugerechnet wird. Diese Berechnungsart kann aber je nach Firmengröße und Rechtsform Vor- und Nachteile bergen. Neu ist hierbei unter anderem die gewerbesteuerliche Zinsschranke, bei der die Schuldzinsen mit 25 Prozent und die Miet- und Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter ebenfalls mit 25 Prozent (Finanzierungsanteil 20 Prozent) hinzugerechnet werden.

Die Steuermesszahl reduziert sich von derzeit fünf auf 3,5 Prozent bei gleichzeitiger Streichung des bisherigen Betriebsausgabenabzuges der Gewerbesteuer.

Beispielrechnung

Auswirkung der Gewerbesteueränderung auf die Miet- und Leasingaufwendungen mit Hinzurechnung von 25 Prozent

- Jährliche Leasingaufwendungen
€ 1000 x 12 Monate: € 12000
- Finanzierungsanteil pauschaliert
20% (bewegliche Wirtschaftsgüter): € 2400
- davon 25%: € 600

Kran & Bühne

Allerdings beträgt der künftige Freibetrag von Finanzierungskosten und Finanzierungsanteilen 100000 Euro, so dass nur der übersteigende Betrag zur Berechnung hinzugerechnet werden muss. Für Firmen, deren Finanzierungskosten unter der Freibetragsgrenze liegen, ist dies sogar ein erheblicher Vorteil, da sie keine Gewerbesteuerbelastung aus Miet- und Leasingraten mehr haben.

Bei Einzelfirmen und Personengesellschaften steigt die bisherige Anrechnung der Gewerbesteuer bei der Einkommenssteuer durch die Erhöhung des Anrechnungsfaktors von bisher 1,8 auf 3,8 an. In der Gesamtbetrachtung wird deshalb die Gewerbesteuer durch die Anrechnung keine Rolle mehr spielen und so zu keiner finanziellen Belastung durch die Reform führen.

K&B

Horst Holzner, 50, ist Geschäftsführer der **Hellenstein Leasing GmbH**, Heidenheim, einer banken- und herstellernabhängigen Leasinggesellschaft.

Kran & Bühne



Ihr Spezialist für Kran & Bühne

Maßgeschneiderte Versicherungskonzepte zu TOP-KONDITIONEN

Durch jahrelange Zusammenarbeit mit Unternehmen und Verbänden der Branche und durch die Betreuung zahlreicher **Arbeitsbühnen-, Baumaschinen- und Kranvermieter** kennen wir das Haftungspotential und haben besonders umfangreiche und zugleich kostengünstige Versicherungskonzepte entwickelt.

➤ Wer wir sind

Wir sind ein überregional tätiger Versicherungsmakler, der bundesweit Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe in allen **Versicherungsfragen** betreut. *Oberstes Gebot unserer Firmenphilosophie ist es, unsere Mandanten **unabhängig, neutral und kompetent** zu beraten.*

➤ MASCHINEN - SPEZIAL - POLICE



Unsere seit 12 Jahren erprobte **MASCHINEN-SPEZIAL-POLICE** für **Arbeitsbühnen- und Baumaschinenvermieter** ist eine Umsatzpolice und umfasst alle zum Mietpark gehörenden Maschinen und Geräte. Fremdanmietungen und Handelsware kann eingeschlossen werden. Zu den Allgemeinen Bedingungen (ABMG) haben wir zahlreiche Deckungserweiterungen und Leistungsverbesserungen für den Schadenfall eingeschlossen. Der Verwaltungsaufwand ist minimal. Eine jährliche Umsatzmeldung und die jährliche Überprüfung anhand eines Maschinenverzeichnisses garantieren optimalen Versicherungsschutz bei minimalem Aufwand.

➤ Schnelle Hilfe im Schadenfall

Jeder Schaden ist mit einer Menge Ärger verbunden. Gut zu wissen, dass Sie in einem solchen Fall mit einer **professionellen** und intensiven Unterstützung rechnen können. Wir kümmern uns um die Abwicklung des Schadens und helfen bei der Auswahl eines geeigneten Sachverständigen. Unser Ziel ist eine schnelle und unkomplizierte Schadenabwicklung.

Sparen Sie Zeit und Geld durch die Delegation Ihrer Versicherungen an uns.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Rudolf-Diesel-Str. 4
34225 Baunatal

Tel.: 0561 - 57 98 13 40

Fax.: 0561 - 57 98 13 44

Info@VMM-Morneweg.de
www.VMM-Morneweg.de

